

dem Boden herum; zum Teil ausgerissene Seiten und ein Regal war umgekippt. Dann fixierte der schwarzhaarige Junge Ryou. Er starrte ihn lange wie gebannt an und meinte schließlich, sich die Lippen leckend zu ihm:

"Willst du?"

"Was?"

"Bei mir arbeiten! Oder.. für mich, besser gesagt..."

Mit großen Augen starrte der Hikari Duke an. Dann erötete er und sagte schüchtern:

"Nein, nein.. Lieber nicht. Wieso fragst du so was überhaupt?"

"Ich brauch neue Leute... Es finden sich kaum noch Stricher! Nur dämliche Nutten wollen für mich arbeiten.."

"Was sind das überhaupt für Freier, die sich bei dir melden?", fragte Ryou.

"Bist wohl doch interessiert, was?"

"NEIN!! UND JETZT BEANTWORTE DIE FRAGE!"

"Verschiedene. Meistens Männer. Eigentlich nur Männer...So zwischen 25 und 35. Viele stehen auch auf

Männer, deshalb brauche ich neue Männlichkeiten, die gut aussehen und auch was taugen. Ich zwingen keine

Leute (LÜGE!! XD) und wenn sie nicht wollen, Pech gehabt. Aber ich zahle gut...", erklärte Duke und grinste dabei.

Nach längerer Zeit meldete sich jetzt Yugi wieder zu Wort:

"Jetzt weiß ich, wieso wir uns diese Wohnung leisten können.. Wo doch keiner von uns arbeitet und wir bei de

nur zur Schule gehen.. Ich hatte gedacht, Seto gibt uns das Geld oder so..."

"Kaiba isn guter Kunde!", sagte Duke und lächelte.

"WAS? DER??"

"Hai... Kommt jede Woche einmal... Wenn er mies drauf ist zwei mal.."

"Na der hats grad nötig..", meinte Yugi. "Ich dachte, er sei mit Yami und Joey zusammen!!"

"Ist er ja auch! Er kommt einmal zu Yami und in der nächsten Woche zu Joey.. Ach ja.. Joey arbeitet auch für mich."

"DER AUCH?", fragte Ryou erstaunt. Er wunderte sich immer mehr, was seine Freunde in ihrer Freizeit taten...

"Hai! Immer Samstags! Wollt ihr nicht mal kommen?"

"Äh.. lieber nicht! Duke, du gehst auch lieber! Ich denke, es wollen Leute noch was von dir!"

"Wo ist Yami denn jetzt?", fragte Duke und wurde von Yugi vom Sofa hochgezerrt.

"Ach so.. der ist im Krankenhaus! Sucht nach jemanden..."

"Okay. Ich werd ihn dann suchen. Ich brauche ihn nämlich..."

Jetzt verließ der Schwarzhaarige von alleine die Wohnung und als er weg war, fragte Yugi den anderen Hikari:

"Sag mal... Hättest du so was erwartet?"

"Nöö.. Natürlich nicht. Ich überleg gerade, ob ich mich nicht bei Duke mal melden sollte.."

"WAAAS?"

"War ein Scherz! Niemals will ich sowas machen.."

"Dann ist ja gut!"

Duke stand lächelnd vor dem Apartment auf der Straße und leckte sich über die Lippen. Ryou war schön, würde viel Geld bringen, aber er war wahrscheinlich zu schwach für so was. Er brauchte jemand, der viel aushielt und nicht schwach war..
Egal! Erst mal Yami im Krankenhaus finden!

~~~~~  
Maliku stand in Mariks Krankenzimmer und sagte ihm, was er zu tun hat und was nicht. "Auf keinen Fall erwähnst du etwas von dem Haus, indem wir Leben, woher du wirklich kommst und was ich und Mariku mit dir gemacht haben, verstanden?"  
Langsam nickte der eingeschüchterte Hikari und starrte auf seine Bettdecke. "Schau mich an, wenn ich mit dir rede!", befahl Maliku grob und lief zu dem Bett hin. Er setzte sich darauf neben Marik und packte dessen Kinn mit drei Fingern. So zwang er den Jüngeren in seine Augen zu blicken.  
Maliku leckte sich über die Lippen und langsam führte er sein Gesicht zu Mariks. Der wollte zurückweichen, doch die Hand die ihn festhielt verhinderte dies. Im nächsten Moment spürte er Malikus Lippen auf den seinen und eine drängelnde Zunge, die in seinen Mund eindringen will. Mehr aus Angst, als dass er es wollte öffnete er den Mund und gewährte Maliku so einlass. Dann spürte er, wie sich die freie Hand des Yamis unter die Bettdecke schob und unter seine Hose griff. Maliku umschloss mit seiner Hand Mariks Glied, während er ihn immer noch seinen Mund ertastete.  
Marik zuckte bei der Berührung zusammen und versuchte Maliku von sich zu drücken, der seine Zunge zu Mariks Hals gleiten ließ.  
"Nicht..", wimmerte Marik. "Doch nicht hier! Lass das, Maliku!"  
Die Hand um sein Glied löste sich und zog sich unter der Bettdecke hervor.  
"Gut!", sagte Maliku und stand auf. "Ist sowieso zu riskant, wo fast jede Stunde ein Arzt rein kommt! Aber sobald du wieder zu Hause bist, gibst du's mir!"  
Schweigend saß Marik auf dem Bett. Wenn er schon so was erwarten würde, wollte er nicht zurück. Es klopfte an der Tür. Nach einem 'Herein' Malikus ging die Tür auf und Malikus Gesichtszüge entgleißten. Der Pharao stand jetzt im Raum und schaute böse und finster zu dem Yami. Die Tür wurde von ihm geschlossen und er lief in die Mitte des kleinen Krankenzimmers. Vor dem Bett blieb er stehen und immer noch böse starrte er Maliku an.  
"Was willst du, Pharao?", knurrte Maliku.  
"Den Jungen! Los, verschwinde, du Bastard!", antwortete Yami.  
"Du kriegst ihn nicht! Und jetzt verschwinde du!"  
Yami wendete sich Marik zu und fragte ihn:

"Ist alles in Ordnung mit dir? Was ist überhaupt passiert?"

Marik schwieg. Aus Angst vor Maliku sagte er kein Wort.

"Er wird dir nichts sagen, nichts wahr, Marik?", warf Maliku ein. "Er weiß, dass er dafür seine Strafe erhalten würde!"

"Elender Bastard! Was hast du mit ihm gemacht? Wieso ist er im Krankenhaus?", fragte der Pharao jetzt etwas lauter.

"Seine dunkle Seite hat ihn etwas zu sehr verletzt... unbeabsichtigt. Und ich wiederhole mich ungerne, Yami!"

Yami schnaubte auf. Weder er noch Maliku machten anstalten nachzugeben. Und schließlich fragte Maliku an den Hikari gewandt:

"Sag, Marik! Soll ich bleiben oder der Paharo?"

Kurze Zeit sagte er nichts, aber dann flüsterte er:

"Du..."

"Gut! Braver Junge! Du hast ihn gehört, Yami! Er will, dass ich bleibe! Also verschwinde!"

"Er hat das nur gesagt, weil er Angst vor dir hat! Lass mich wenigstens 10 Minuten oder so mit ihm alleine reden!", rief Yami augebracht.

"Wieso sollte ich das tun? Du würdest nur versuchen, mit dem Jungen zu fliehen und das gefällt mir wiederrum auch nicht! Also.. was jetzt?"

In dem Moment kam ein Arzt herein und sagte:

"Entschuldigen Sie die Störung.. Aber Herr Maliku Ishtar muss mit mir in mein Büro kommen. Es geht um einfache Formalitäten, wegen Marik."

"Ich komme!", knurrte Maliku sauer und lief an Yami vorbei. Dieser grinste. Konnte er doch kurz mit Marik allein sein.

Die Tür schloss sich und Marik und Yami waren alleine in dem Raum.

"So Marik. Was ist passiert?"

Keine Antwort des Grabwächters.

"Marik.. du kannst es mir ruhig sagen. Maliku wird das nicht erfahren."

"Er hat mir aber gedroht... per Gedankenübertragung.. dass er mich hart bestrafen würde, wenn ich auch nur das Geringste sage!"

"Dir wird nichts passieren! Du kommst mit zu mir und dann wird dir nichts mehr passieren!"

"Mariku kann mich aufspüren!"

"Nicht, wenn ich einen magischen Bannkreis um unsere Wohnung lege. Mit meiner Schattenmagie dürfte das klappen..."

"Mh.. aber ich muss doch hier bleiben.. Ich wäre fast verblutet, deshalb bin ich hier!"

Yami schien kurz zu überlegen und meinte dann:

"Wir können dich notfalls in einem anderen Krankenasu unterbringen! Du musst weg hier! Oder in ein anderes

Zimmer.. Wir müssen uns jedenfalls beeilen!"

Yami lief jetzt nachdenklich im Kreis und Marik fragte:

"Wie hast du mich überhaupt gefunden?"

"Ich habe Maliku gesehen und gefragt, ob irgendwo ein Marik Ishtar oder ein Bakura liegt. Die Frau am

Empfang hat mich dann hier her gewiesen. Ich komme gleich zurück! Ich gehe zu einer Schwester! Du musst

vorerst in ein anderes Zimmer! Und zwar jetzt!"

Ohne eine Antwort abzuwarten lief Yami nach draußen und lief den Gang entlang. Irgendwann fand er eine

Schwester und redete mit ihr. Er stand mit dem Rücken in Richtung des Zimmers und so sah er nicht, wie ein

Schwarzhaariger junger Mann um die Ecke bog und in das Zimmer lief.

Duke hatte am Empfang nach Yami gefragt. Die Frau, die sich nach der Personbeschreibung Dukes an ihn

erinnern konnte, hatte ihm gesagt, dass er diesen 'Marik Ishtar' in Zimmer so und so und Stock so und so

besuchen wollte und noch nicht zurückgekehrt war. Also machte sich Duke ebenfalls auf den Weg dort hin. Und

jetzt hatte er gerade das Zimmer betreten.

[Anmerkung von mir: Duke hat über Marik/Malik keine Peilung. Hier war er nicht auf dem Battle Ship Turnier

dabei... Sagen wir mal so xD Also er kennt Marik nicht und Malik und Maliku und so nicht.. Weii <.< Gut

Deutsch!]

Ein blonder Junge saß in dem Bett. Und was für einer! Seinem Aussehen nach zu beurteilen, war es ein Ägypter.

Er hatte anziehende violette Augen und die langen Haare passten einfach perfekt zu ihm. Kurz gesagt: Genau die

Person, die Duke für sein Geschäft bräuchte!

"Wer bist du?", fragte Marik ihn schüchtern. Duke hatte den Namen des Jungen an dem Schild auf dem Bett

gelesen. Marik... Der Name sagt ihm nichts..

"Duke Detlef [1]. Sag mal hättest du Lust.. //Nein.. so kann ich nich anfangen!// Weißt du, wo Yami ist? Man

sagte mir, er sei hier!"

"Er ist gerade raus gegangen. Bist du einer seiner Freunde?"

"Hai! Bin ich! Sag mal.. Was hast du denn? Ich meine, wieso bist du im Krankenhaus?"

"Ich.. Ich habe eine Wunde am Arm und wäre fast verblutet.", antwortete Marik. Er konnte so antworten, so

lange er nicht erzählte, wer ihm die Wunde zugefügt hatte.

"Ach so.. Na ja. Hast du Lust, für mich zu arbeiten?", fragte Duke jetzt mit einem hinterhältigen Lächeln.

"Arbeiten? Nein... Ich kann nicht. Ich muss noch hier bleiben! Wenn nicht, bekomme ich ärger!"

"Und wenn du hier wieder draußen bist? Hast du dann lust?"

"Ich weiß noch nicht mal, was ich überhaupt arbeiten soll.. Aber ich würde mächtig Ärger bekommen. Ich lasse

es lieber. Suchst du nicht Yami?"

Duke merkte, dass er bei diesem Jungen nicht weit kam. Diesen konnte er sich nur mit Gewalt gefügig machen.

Und das musste schnell gehen, denn Yami konnte jederzeit zurück sein, oder ein Arzt oder so..

Mit drei Schritten stand Duke neben dem Bett des Blondes und kramte in seiner Tasche. Dort holte er ein kleine

Schutzhülle drin vor, in der ein paar kleine, weiße Tabletten waren.

Eine davon nahm er heraus und gab sie Marik.

"Wenn du die nimmst, geht es dir bald wieder besser!"

Von diesen Sachen hatte der Grabwächter noch keine Ahnung und er glaubte dies. Er nahm die Tablette in die

Hand und fragte:

"Runterschlucken?"

"Hai! Hier.. mit Wasser geht's besser!"

Duke griff zum kleinen, fahrbaren Schrank neben sich und nahm von dort ein Glas und füllte Wasser aus einer

Flasche rein, die neben dem Bett stand.

Marik schluckte die Tablette und sagte sofort:

"Also ich merk nichts..."

"Warte noch einen Moment!", sagte Duke und grinste.

Dann zog er Marik die Bettdecke vom Körper und sah, dass er immer noch seine normale Kleidung trug und

nicht dieses Patiententeil.[2]

"Was soll das?", fragte Marik schon etwas leiser.

Duke gab keine Antwort und entfernte vorsichtig die Infusion und den Blutropf an Mariks Arm.

"W...as..", waren Mariks letzte Worte in dem Zimmer, ehe ihm die Augen zufielen und er schlief.

//Aiai.. Ging ja doch schnell. Mein Mittel wirkt recht gut, muss ich sagen!//, dachte Duke und nachdem der

Blonde von allen Geräten befreit wurde, nahm er ihn auf den Warm und lief zum Fenster. Dies war der erste

Stock. Da konnte man recht gut aus dem Fenster entkommen. Es ging gerade mal so einen Meter runter.

Der Schwarzhaarige öffnete es und sprang mit Marik auf dem Arm hinaus. Dann lief er zwischen den Büschen,

die auf der Wiese unterhalb des Fensters waren, in die Richtung, in der sein Hotel lag.

Da es schon recht dunkel war, sah ihn niemand und so gelangte er unbemerkt vom Grundstück des

Krankenhauses zu seinem Hotel. Dort lief er in den Keller, indem er sein 'Büro' hatte. Man konnte nicht sagen,

dass es ein Büro war, denn es stand nirgendwo ein Schreibtisch oder so.. Eine Eckcouch mitsamt Tisch standen

in der hintersten Ecke. Davon ein paar Meter weiter stand ein kleines Bett, welches gerade mal eine Person

beherbergen konnte. Ansonsten standen nur noch Möbel, wie Schränke herum.

Das Ganze war in dunkelrot und dunkelblau geziert, den Lieblingsfarben Dukes.

Er legte den schlafenden Jungen auf das Bett und platzierte sich in der Eckcouch. Er

kam sich schon recht fies  
vor.. Einfach einen Jungen zu entführen, um ihn für sich arbeiten zu lassen, aber Marik konnte keiner  
widerstehen.. Der Junge sah einfach heiß aus, wie er fand. Recht jung, aber das war nicht weiter wichtig.  
Genüsslich streckte sich Duke auf der Couch und schloss die Augen. Das Schlafmittel würde bis Morgen wirken  
und bis dahin war mal Zeit zum ausspannen. Yami hatte seinen Termin zwar verpasst und Duke hatte ihn nicht  
mehr gefunden, aber besser den blonden Ägypter, als Yami.

"KUSO!! MARIK, WO BIST DU?" Yami hatte das Zimmer mit einer Schwester betreten. Er hatte sie überredet,  
Marik in ein anderes Zimmer zu verlegen, aber der Junge war jetzt einfach weg.  
"Er ist abgehauen!", meinte die Krankenschwester und schloss das offene Fenster.  
//Oder Maliku hat ihn mitgenommen...//, überlegte der Pharao und ballte die Faust.  
Die Stimme desjenigen, an  
den er gerade gedacht hatte, ließ ihn kräftig zusammensucken.  
"Was schreist du so, Pharao? Und wieso bist du immer noch hier?"  
Yami drehte sich um. Maliku stand an der Tür zum Zimmer und blickte finster. Als der Blonde das leere Bett  
sah, schrie auch er:  
"KUSO!! WAS HAST DU MIT MARIK GEMACHT, DU BAKA?!"  
"ICH HAB HIER GAR NICHTS GEMACHT! DAS SAGT GENAU DER RICHTIGE!", schrie Yami zurück.  
"ACH HALT DU DOCH DIE FRESSE, HORNOCHSE!!"  
"Meine Herren...", mischte sich die Krankenschwester ein.  
"WEIßT DU WAS?", schrie der Pharao weiter, ohne auf die Krankenschwester zu achten.  
"WAS?"  
"DU KANNST MICH MAL!"  
"Bitte.. beruhigen sie sich...", versuchte wieder die Schwester sich einzumischen.  
"NEIN DANKE!", machte Maliku weiter. "BEI DIR WIRD MIR SCHLECHT!"  
"DANN MACH! VIELLEICHT VERRECKST DU JA DABEI, BASTARD!"  
"Also.. es reicht wirklich...", meinte die Frau wieder.  
"HALT'S MAUL!", schrieten Maliku und Yami sie dann gleichzeitig an.  
Plötzlich kam der Arzt rein, der Maliku vorher zu sich gerufen hatte und sagte:  
"Etwas leiser, ja? Sie wecken noch alle Patienten auf! Es ist schon 22 Uhr! Die Besuchszeit ist eigentlich schon  
rum!"  
"Tzzt.. Ich geh dann auch mal...", meinte Maliku und schritt zur Tür. Um Marik machte er sich keine Sorgen.  
Mariku konnte ihn ja wieder aufspüren...  
Als er verschwunden war, sagte Yami zu dem Arzt:  
"Marik ist verschwunden.."  
"Der Patient, der hier lag, um genauer zu sein!", korrigierte die Schwester.  
"Mhm ja.. Mal sehen, was sich machen lässt..", murmelte der Arzt und lief aus dem Zimmer.

~~~~~

Maliku hatte Mariku alles berichtet, was im Krankenhaus passiert war. Sie hatten jedoch keine Eile ihn zu finden, denn sie hatten ja immerhin noch ein Spielzeug bei sich, welches auch noch etwas mehr bestraft werden müsste...

Bakura schlief noch und bekam so nichts von den Plänen mit, die die beiden Yamis besprachen.

Yami war zu Yugi zurück in die Wohnung gegangen und hatte auch ihm alles erzählt. Ryou war schon weg gewesen und so konnte Yugi mit Yami auch noch das Thema "Duke und Stricher" klären. Wobei es hier nicht viel zu erklären gab...

~~~~~

Am nächsten Morgen erwachte der blonde Junge auf dem kleinen Bett. Was er als erstes sah, war dieser unbekannte Raum.. Jedoch war alles um ihn herum verschwommen. Sein Kopf dröhnte. Mit halbgeschlossenen Augen blickte er zur Decke und als er den Kopf in eine andere Richtung drehte, nahm er eine Stimme wahr..

"Na? Endlich aufgewacht?"

Verwirrt blickte Marik Duke an und fragte leise:

"Wo bin ich hier?"

"Im Keller meines Hotels, Black Pearl. [3] Du befindest dich in meinem sogenannten Büro!"

Schweigend blickte Marik sich um. Er wusste nicht, was er tun sollte.. Hatte keine Ahnung, wo genau in der Stadt er sich befand, wenn er sich noch in der Stadt befand.

"Was willst du von mir?", fragte Marik müde und gähnte einmal herzhaft.

"Du wirst für mich arbeiten! Deshalb habe ich dich hergebracht."

"Ich will aber nicht.", sagte der Blonde bestimmt und versuchte sich aufzurichten.

"Was für Arbeit denn überhaupt?"

"Du wirst für mich als Stricher in diesem Hotel arbeiten, kapiert?"

"Mhm?" Marik konnte mit dem Begriff 'Stricher' noch nichts anfangen. Das war eider ein Begriff, den Maliku ihm nicht erklärt hatte oder erwähnt hatte.

Duke nahm mit der einen Hand eine Spritze in die Hand. Mariks Augen weiteten sich. Er wusste sehr wohl, was

das war. Nicht nur Maliku hatte es ihm erklärt.. Im Krankenhaus hatte er auch von diesen Dingen bekommen und er wusste, dass er diese Spritzen nicht mochte.

Etwas schneller versuchte sich Marik aufzurichten, doch die Schlaftablette zeigte immer noch Wirkung in

seinem Körper. Der Schwarzhaarige drückte ihn mit der freien Hand aufs Bett und führte die Nadel der Spritze

zu Mariks Oberarm. Der Ägypter zitterte. Er mochte das Gefühl nicht, welches die Nadel beim Eindringen in die

Haut verursacht. Er rührte sich nicht. Im nächsten Moment spürte er das Spitze in seine Haut dringen und etwas

spürte er, wie eine Flüssigkeit in seinen Körper geführt wurde.

Als Die Spritze leer war, zog Duke sie wieder aus dem Oberarm Marik heraus und legte sie zurück auf den

Tisch. Er blickte zu dem Blondem, dessen Augen sich zum Teil wieder schlossen.

Der Junge würde ihm gehören.. Er würde nicht mehr Fähig sein, sich ihm zu widersetzen.. Dafür würde diese

Droge schon sorgen..

-----  
[1] - Ich weiß nicht mehr, wie er mit Nachnamen heißt.. Ich glaub so.. aber wenns Falsch is, Sorry ^^"

[2] - Ist unlogisch, aber ich find dat so besser... <.<

[3] - Sorry, musst esien ^^ Fluch der Karibik 4 Ever xD